Abschluss

1 Formuliere zu den folgenden Aspekten einige Sätze.

Alltag: Am Kriegsende war die Wirtschaft zusammengebrochen. Man kehrte zur Tauschwirtschaft zurück, wobei Zigaretten als Ersatzwährung dienten. Junge Leute fühlten sich zu den Besatzungssoldaten hingezogen. Dunkelhäutige „Besatzungskinder“ waren Diskriminierungen ausgesetzt. Aus den Gebieten östlich von Oder und Neiße wurden die Deutschen vertrieben. Ihre Integration in die neue Heimat, in der Mangel herrschte, gelang nur allmählich.

Entnazifizierung: Im Potsdamer Abkommen beschlossen die Alliierten die Denazifizierung, Demilitarisierung, Demontage, Demokratisierung und Dezentralisierung Deutschlands. In den Nürnberger Prozessen wurden die Hauptkriegsverbrecher verurteilt. Die Entfernung der Masse der Nationalsozialisten aus den wichtigsten Ämtern wurde in der SBZ konsequenter als in den Westzonen durchgeführt.

Ost-West-Gegensatz: Die Anti-Hitler-Koalition hatte die kapitalistischen Staaten USA und Großbritannien mit der kommunistischen Sowjetunion verbunden. Nach dem gewonnenen Krieg wurden beide Seiten Konkurrenten um den Einfluss in der Welt.

SBZ: In der Sowjetzone wurden Unternehmer und Großgrundbesitzer enteignet. Ihr Land wurde an Kleinbauern und Vertriebene verteilt (Bodenreform). Die Zwangsvereinigung der SPD mit der KPD zur SED und die Entmündigung der anderen Parteien waren die Grundlage für die sozialistische Diktatur.

Westzonen: Die Westalliierten bauten in ihren Zonen eine parlamentarische Demokratie und, mithilfe von Marshallplangeldern, eine kapitalistische Marktwirtschaft auf. Sie schlossen sich zu einem „Vereinigten Wirtschaftsgebiet“ (Trizone) zusammen, in dem sie die D-Mark einführten. Die UdSSR reagierte mit der Berlinblockade, die die Westmächte mit der Luftbrücke brechen konnten.

2 Überlege, was für dich am Thema „Deutschland nach dem Krieg“ besonders wichtig war. Schreibe deine Gedanken dazu in dein Heft.

individuelle Schülerlösung

3 Wie konnte es zu einer deutschen Teilung kommen? Nenne Gründe.

– Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen mit unterschiedlichen (gesellschafts-)politischen Modellen (Demokratie/Kapitalismus einerseits, Diktatur/Kommunismus andererseits)

– unterschiedliche Interessen der Besatzungsmächte

– Bildung der Bi- und Trizone als eigenes Wirtschaftsgebiet (wirtschaftliche Spaltung)

– Einführung der Deutschen Mark in der Trizone und im Westteil Berlins, die zur Berlinblockade führte